Schwerpunkte für Haushalt 2012/2013

1. Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen
    - Mehrkosten 2012 218 Mio. Euro
    - Mehrkosten 2013 200 Mio. Euro

2. Erhöhung der Einstellungskorridore gegenüber dem Planentwurf der Landesregierung:
    - Für das Jahr 2012 gehen wir davon aus, dass neben den 414 geplanten Neueinstellungen die 440 Stellen, die in der letzten Legislaturperiode unbesetzt geblieben sind, und lt. Kabinettsbeschluss nur noch im Jahr 2012 besetzt werden dürfen (wogegen wir sind), durch die Planansätze ausfinanziert sind. Zusätzliche Neueinstellungen verlangen wir darüber hinaus lediglich in folgenden Bereichen:
        - 8 Stellen Landesdatenschutzbeauftragter
        - 30 Stellen pädagogische Mitarbeiter
    - Für das Jahr 2013 fordern wir den Einstellungskorridor von 578 um 48 Stellen zu erhöhen
        - Mehrkosten 2012 1,5 Mio. Euro
        - Mehrkosten 2013 3,4 Mio. Euro

3. Im Schwerpunkt Kinderbetreuung können wir zusätzliche Finanzierungsbedarfe gegenüber dem Haushaltsplanentwurf (10 Mio. Euro für 5 Monate in 2013) noch nicht beziffern.

4. Für ein Landesprogramm für Demokratie und Toleranz entstehen
    - Mehrkosten 2012 1 Mio. Euro
    - Mehrkosten 2013 1 Mio. Euro

5. Im Bereich Hochschulen/Erwachsenenbildung besteht folgender zusätzlicher Finanzierungsbedarf:
    - Beseitigung der Gebühren für Studenten
        - Mehrkosten 2012 2 Mio. Euro
        - Mehrkosten 2013 2 Mio. Euro
    - Zuschüsse für die Studentenwerke
        - Mehrkosten 2012 0,5 Mio. Euro
        - Mehrkosten 2013 0,5 Mio. Euro
    - Finanzierung Wissenschaftsstandort Wittenberg
        - Mehrkosten 2012 0,3 Mio. Euro
        - Mehrkosten 2013 0,6 Mio. Euro
    - Erwachsenenbildung
        - Mehrkosten 2012 0,2 Mio. Euro
        - Mehrkosten 2013 0,6 Mio. Euro

6. Mehrkosten im Bereich Kultur
    - Institutionelle Förderung Winckelmann-Museum
        - Mehrkosten 2012 0,1 Mio. Euro
        - Mehrkosten 2013 0,1 Mio. Euro
    - Wir brauchen eine Haushaltsvorsorge für das Ausstellungszentrum der Bauhausstiftung in Dessau. Hier geht es vor allem darum, ein klares Signal an die Bundesebene und die Stadt Dessau auszusenden, um eine entsprechende gemeinsame Finanzierung zu ermöglichen. Da jedoch bisher vor allem die Beteiligung des Bundes von der Art und Weise dieses Ausstellungszentrums abhängig sein wird, können Ausgaben für das Land bisher noch nicht beziffert

werden. Wir schlagen vor, zumindest einen Leertitel einzustellen und Deckungsvermerke mit anderen Titeln einzubringen.

7. Finanzierung des ÖBS in Höhe von 18 Mio. Euro pro Jahr
   Diese Ausgaben sollen durch die Umschichtung von Mitteln innerhalb der geplanten ESF bzw. wenn möglich, EFRE-Mittel finanziert werden

bezifferbare Mehrkosten 2012 insgesamt: 224,6 Mio. Euro
bezifferbare Mehrkosten 2013 insgesamt: 208,3 Mio. Euro

8. Im Landeshaushalt 2012/2013 müssen Mittel für wasserwirtschaftliche Maßnahmen, insbesondere für die Zuordnung von Stauanlagen bereitgestellt werden. Diese Mittel müssen aus den im Nachtragshaushalt für den Altlastensanierungsfonds bereitgestellten 30 Mio. Euro für diesen Bereich zur Verfügung gestellt werden.